

unverruckt halden und volfuren gleicher weis, als ab wir das selber mit unser eygen personen beredet, geendet und usgetragen hetten. Mit urkunt dicz brives vorsigelt mit unserm cleynern anhangendem insigel. Geben zu Kunigssal des suntags nach unser frawen tage assumptionis, unser reiche des Behemischen in dem virundfunfzigisten und des Romischen in dem eynundvirczigisten iaren. 5

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis Iohannes de Bamberg.

Auf der Rückseite: Registrata.

434.

Freiberg, 1416 Sept. 25.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss p. 99 lit. D No. 2. Das S. an Pergamentstr.

10

Heinrich Dobrusch gelobt den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern, in deren Ungnade er war und die ihm nun ihre Huld wieder- gegeben haben, wider sie, ihre Lande und Leute nichts zu tun und ihr Feind um niemandes als um seines rechten Erbherrn wegen zu werden, sondern sich bei Ansprüchen an Gleich und Recht vor ihren Amtleuten genügen zu lassen. Gegeben — zcu Friberg — vierczen 15 hundirt yar und darnach in dem sechczenden yare am fritage nach sente Mauricii tage.

435.

Weimar, 1416 Sept. 28.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 115.

Landgraf Friedrich der Jüngere verspricht dem Burggrafen Albrecht von Kirch- 20 berg Herrn zu Kranichfeld wegen seiner ihm und seinen Eltern geleisteten und noch zu leistenden Dienste unde auch sunderlichen darumbe, das wir uns eczwaz gein ym vorredt unde vorheissen hatten yn zcu unserm teyle an dem sloß Thanrode laßen zcu kommen unde er sich darumbe uff gelt gerichtet hatte unde meynete den teyl des genanten sloßis an sich zcu brengen, das ym also nicht volnczogin wart, des er eczwaz schaden had, als er 25 meynet, ein Lehngut im Werte von 500 Rhein. Gulden, sobald ein solches dem Landgrafen heimfällt, zu leihen. Datum Wymar feria secunda ante Michaelis anno domini m° cccc° xvi°.

436.

Weimar, 1416 Okt. 4.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 119b.

30

Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, dem Hans Slatheim, seinem Geleitsmann zu Erfurt, seinen Erben und wer diesen Brief mit seinem Wissen und Willen inne hat, und zu getreuer Hand dem Hans Creyenberg Bürger zu Erfurt 400 Schock alter Meißner